

„Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“
Berlinweit offener zweiphasiger Kunstwettbewerb

Anmeldefrist (notwendig): bis spätestens 18. Januar 2017
Die **Wettbewerbsunterlagen** sind ab dem 05. Dezember 2016 über die Plattform der Wettbewerbsbetreuung zu erhalten:

www.wiechers-beck.de/plattform/kunstwettbewerb-modulare-unterkuenfte-fuer-fluechtlinge/

Auslober:

Land Berlin, vertreten durch
Der Regierende Bürgermeister von Berlin,
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Kunst im Stadtraum und am Bau
in Abstimmung mit
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
und dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten

Wettbewerbsart:

Die Auslobung erfolgt als berlinweit offener zweiphasiger Kunstwettbewerb für professionelle Künstler/innen/-gruppen.

Der Wettbewerb wird in beiden Phasen anonym durchgeführt.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Die Durchführung des Kunstwettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit für Kunstwettbewerbe anwendbar.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich professionelle Künstler/innen/-gruppen mit Wohn- bzw. Arbeitssitz in Berlin, die sich bis spätestens zum 18. Januar 2017 auf der Wettbewerbsplattform

www.wiechers-beck.de/plattform/kunstwettbewerb-modulare-unterkuenfte-fuer-fluechtlinge/

angemeldet haben.

Anlass und Wettbewerbsaufgabe:

Das Land Berlin hat in den letzten drei Jahren insgesamt rund 86.000 Geflüchtete aus den Kriegsgebieten im Nahen Osten, insbesondere aus Syrien, Afghanistan und Irak aufgenommen, die zunächst in Notunterkünften untergebracht werden mussten.

Vor dem Hintergrund, dass in den nächsten Jahren mit einer kontinuierlichen und stetigen Flüchtlingsbewegung aus den Krisengebieten nach Europa zu rechnen ist, hat der Senat von Berlin die Initiative zum Bau von landeseigenen Immobilien zur Unterbringung von Geflüchteten ergriffen und 10 landeseigene Liegenschaften identifiziert, um dort entsprechende Unterkünfte zu errichten.

Auf der Grundlage eines Entwurfs der Abteilung Hochbau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurde ein

modulares Bausystem entwickelt, das in Fertigbauweise hergestellt und in kurzer Zeit montiert werden kann. Basis für ein Wohngebäude bildet das sogenannte Grundmodul Wohnen, das sich aneinanderreihen lässt. Den Wohngebäuden ist ein Funktionsgebäude zugeordnet, das allgemeine und gemeinschaftliche Nutzungen beherbergt. Die Gestaltung des Außenraums setzt sich aus unterschiedlichen Spiel- und Aktionsmodulen zusammen. Die städtebauliche Anordnung der Anlage kann durch eine grundstück- und standortbezogene Platzierung der Baukörper und Freiraummodule variiert werden.

Im Rahmen dieses Bauvorhabens wird nun ein berlinweit offener zweiphasiger Kunstwettbewerb ausgelobt.

Aufgabe dieses Kunstwettbewerbs ist es, für bis zu 10 Standorte der Modularen Unterkünfte für Flüchtlinge einen künstlerischen Entwurf zu erarbeiten, der sich thematisch mit der geplanten Nutzung als Orte auseinandersetzt, an denen Menschen verschiedener Herkunft, Nationalität, Weltanschauung und Altersgruppe nach ihrer Flucht vor Krieg und Gewalt eine erste Zuflucht in einem fremden Land finden, um von hier aus einen Weg in die hiesige Gesellschaft zu finden.

Alle Modularen Unterkünfte für Flüchtlinge sind Gegenstand der künstlerischen Bearbeitung. Es können Entwürfe für einen, mehrere oder alle Standorte eingereicht werden. Eine standortübergreifende Herangehensweise ist möglich.

Erwartet wird ein eigenständiger Entwurf eines künstlerischen Projektes, das speziell für diese Aufgabe entwickelt wurde. Alle zeitgenössischen und künstlerischen Ausdrucksformen sind möglich, einschließlich Formen einer partizipatorischen Kunstpraxis.

Arbeitsbereiche:

Folgende Standorte sind für die Kunst möglich:

Außenbereich: der sogenannte Dorfplatz und der Eingangsbereich zu den Funktionsgebäuden, die bei allen Standorten an zentraler Stelle angeordnet sind.

Innenbereich: Eingangsbereich des Funktionsgebäudes selbst sowie die Treppenhäuser der Wohngebäude.

Realisierungsbetrag und Preise:

Für die Realisierung der Kunst stehen insgesamt bis zu 320.000,00 Euro inklusive Honorare und Mehrwertsteuer zur Verfügung.

Es wird eine Preissumme von insgesamt 6.000,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer ausgelobt.

Geforderte Leistungen:

In der 1. Phase sollen die Teilnehmer/innen Lösungsansätze entwickeln, die künstlerische Ideen zur thematischen und räumlichen Aufgabenstellung zeigen.

Die 1. Phase des Wettbewerbs wird nicht vergütet.

Das Preisgericht wählt bis zu 12 Teilnehmer/innen für die 2. Phase aus, in der eine Weiterentwicklung der künstlerischen Entwurfsideen und ihrer gestalterischen Umsetzung sowie Aussagen zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit (Konstruktion, Material, Kostenrahmen etc.) erwartet wird.

Bei Einreichung einer prüffähigen Wettbewerbsarbeit erhält jede/r Teilnehmende der 2. Phase ein Bearbeitungshonorar in Höhe von 2.000,00 Euro (inkl. MwSt.).

Preisgericht:

Fachpreisrichter/innen sind:

Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio, Künstlerin;
Barbara Holub, Künstlerin;
Prof. Folke Köbberling, Künstlerin;
Christoph Tannert, Kurator;
Prof. Clemens von Wedemeyer, Künstler

Sachpreisrichter/innen sind:

Hermann-Josef Pohlmann, Abteilungsleiter Hochbau/
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt;
Juliane Witt, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und
Facility Management;
Olaf Busse, aim busse architekten ingenieure;
Martin Then, Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten

Zusammenfassung der Termine:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	ab Montag, 5. Dezember 2016
Anmeldefrist:	bis Mittwoch, 18. Januar 2017
Schriftliche Rückfragen (1. Phase):	bis Freitag, 20. Januar 2017
Entwurfsabgabe (1. Phase):	bis Montag, 20. Februar 2017
Preisgerichtssitzung (1. Phase):	Mittwoch, 22. März 2017
Teilnehmerkolloquium (2. Phase):	Mittwoch, 5. April 2017
Schriftliche Rückfragen (2. Phase):	Montag, 10. April 2017
Entwurfsabgabe (2. Phase):	bis Montag, 22. Mai 2017
Preisgerichtssitzung (2. Phase):	Mittwoch, 28. Juni 2017

Wettbewerbsbetreuung

wiechers beck Gesellschaft von Architekten mbH
Regina Jost / Klaus Wiechers
Kreuzbergstr. 30
10965 Berlin